

Übungsblatt 11

41. (4 Punkte) Krümmungstensor der Schwarzschildmetrik

Es sei g die Schwarzschildmetrik auf S_M wie in Aufgabe 29. Bestimmen Sie die Komponenten des Krümmungstensors R von g .

42. Gauss-, Codazzi- und Ricci-Gleichungen

Es seien (M, g, D) , $(\bar{M}, \bar{g}, \bar{D})$ und $(N_j M, \bar{g}|_{N_j M}, D^\perp)$ die semi-Riemannschen Mannigfaltigkeiten aus Aufgabe 34 und R, \bar{R}, R^\perp die dazugehörigen Krümmungstensoren. Zeigen Sie, dass für $X, Y, Z \in \mathcal{X}(M)$ und $\xi \in \Gamma(N_j M)$ und mit den Bezeichnungen aus Aufgabe 34 gilt:

(a) (1 Punkt) Gauss-Gleichung

$$(\bar{R}_{X,Y} dj(Z))^{\tan} = dj(R_{X,Y}Z) + dj(A_{\text{II}(X,Z)}Y - A_{\text{II}(Y,Z)}X)$$

(b) (1 Punkt) Codazzi-Gleichung

$$(\bar{R}_{X,Y} dj(Z))^\perp = (D_X^\perp \text{II})(Y, Z) - (D_Y^\perp \text{II})(X, Z)$$

(c) (1 Punkt) Codazzi-Gleichung

$$(\bar{R}_{X,Y}\xi)^{\tan} = dj((D_Y A)_\xi X - (D_X A)_\xi Y)$$

(d) (1 Punkt) Ricci-Gleichung

$$(\bar{R}_{X,Y}\xi)^\perp = R_{X,Y}^\perp \xi + \text{II}(A_\xi X, Y) - \text{II}(X, A_\xi Y)$$

43. Hauptkrümmungen und Riccati-Gleichung

Es (M, g) eine semi-Riemannsche Mannigfaltigkeit der Dimension n und $f \in \mathcal{F}(M)$ eine verallgemeinerte Abstandsfunktion (cf. Aufgabe 40). Die Niveaumengen $P_s = \{p \in M | f(p) = s\}$ von f sind glatte Untermannigfaltigkeiten von M der Dimension $n - 1$ und $\xi_p = \text{grad}_p f$ ist ein Einheitsnormalenvektor auf $P_{f(p)}$ in p . Die Weingarten-Abbildung A (cf. Aufgabe 34) lautet dann $A_{\xi,p} : T_p P_s \rightarrow T_p P_s, X \mapsto -D_X \xi = -D_X \text{grad}_p f$. Ihre Eigenwerte $\kappa_1, \dots, \kappa_{n-1}$ von A_ξ heissen Hauptkrümmungen von P_s in M im Punkt p . Zeigen Sie, dass gilt:

- (a) (2 Punkte) Die Hauptkrümmungen sind die Eigenwerte der Hesseschen Abbildung H^f .
- (b) (2 Punkte) Die Riccati-Gleichung $D_\xi A_\xi = R_\xi + A_\xi^2$ ist erfüllt. Dabei ist $R_\xi(X) = R_{X,\xi}\xi$.
44. (4 Punkte) Theorema egregium (Gauss)
Es sei $i : M \rightarrow \mathbb{R}^3$ eine semi-Riemannsche Hyperfläche im \mathbb{R}^3 . Die einzige Schnittkrümmung heisst Gauss-Krümmung K . Zeigen Sie, dass die Gauss-Krümmung von der ersten Fundamentalform und ihren Ableitungen, aber nicht von der Einbettung abhängt. Wählen Sie dazu ein lokales orthogonales Koordinatensystem (u, v) auf M , in dem in der ersten Fundamentalform $g = E du^2 + 2F dudv + G dv^2$ die Komponente $F = 0$ gesetzt werden kann.

Abgabetermin: Mittwoch, 23. 1. 2008 um 10:00 Uhr.